



Presseinformation

Servus Intralogistics GmbH

Heron Innovations Factory

Heron wurde 1987 ursprünglich als Sondermaschinenbau-Unternehmen von Christian Beer gegründet. Das inhabergeführte Familienunternehmen entwickelte und baute maßgeschneiderte Montageautomaten. Daraus entstanden die Firmen Heron CNC-Technik GmbH, Robotunits GmbH, Servus Intralogistics GmbH sowie die Vertic Greens GmbH. Während die Muttergesellschaft Heron Innovations Factory für die gesamte Gruppe sämtliche administrativen Tätigkeiten übernimmt, agieren die operativen Tochtergesellschaften völlig eigenständig am Markt.

Heron CNC-Technik GmbH

Perfektion aus Überzeugung

Die Firma CNC-Technik ist Spezialist für Zerspanungstechniken und fertigt auf modernsten CNC-Bearbeitungszentren Prototypen sowie Serienteile aus Aluminium, Stahl und Kunststoff in der Losgröße 1 bis 10.000. Mit ihrem langjährigen, umfassenden Know-how beliefert die Heron CNC-Technik Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen, zum Beispiel Medizintechnik, Sondermaschinenbau, Automobilzulieferer oder Halbleitertechnik.

Robotunits GmbH

Genial einfach – einfach genial

Robotunits entwickelt, produziert und liefert auf der Basis eines multifunktionalen Automatisierungsbaukastens schnelle, flexible und qualitativ hochwertige Fördertechnik, Linearachsen- und Schutzzaunsysteme sowie Profiltechnik. Dank des hohen Standardisierungsgrades lassen sich sämtliche Elemente des Baukastens einfach miteinander verbinden. Spielfrei und vibrationsicher, ohne Bohren und Fräsen. Jahrzehntelange Projekterfahrung und persönlicher Kundenservice garantieren den Kunden Zeit- und Kostensparnis.

Vertic Greens GmbH

The Vertical Farming System

Auf Basis der Servus-Technologie entwickelt und produziert die Vertic Greens GmbH effiziente Pflanzenanbausysteme, welche sich durch einen möglichst hohen Automatisierungsgrad und mannlose Produktion auszeichnen. Übergeordnetes Ziel ist es einen Beitrag zu leisten, um gesunde und nachhaltige Lebensmittel zu produzieren ohne die Umwelt zu belasten. Dazu wird langfristig ein Produktionssystem entwickelt, welches dem Grundsatz der Kreislaufwirtschaft folgt.



Servus Intralogistics GmbH

Serves you more

Servus ist der weltweit erste Intralogistik-Anbieter für die schnittstellenlose Automatisierung der gesamten Lager- und Produktionslogistik.

Servus entwickelt und realisiert maßgeschneiderte und schlüsselfertige Lösungen für Intralogistik, AKL, Kommissionierung und Montageautomation. Das Herzstück des Systems ist der intelligente und autonome Transportroboter ARC (Autonomous Robotic Carrier).

Das Servus System schafft Intralogistiklösungen aus einem Baukasten für individuelle Produkte, Prozesse und Unternehmen in Produktionslogistik, Handel und E-Commerce sowie Medical und Healthcare. Der Intralogistik-Baukasten ermöglicht es, gemeinsam mit den Kunden ein maßgeschneidertes Konzept zu entwickeln, das schnittstellenlos den gesamten Materialfluss abbildet. Somit kann ein einziges System die innerbetriebliche Logistik von Wareneingang über Lager, Qualitätskontrolle, Produktion, Montage oder Kommissionierung bis zum Warenausgang in einem optimalen Fließprozess einbinden.

Innovation

„Innovation ist das Einzige, das eine Gesellschaft reicher macht. Alles andere ist Umverteilung“, lautet ein essenzieller Grundsatz des Firmengründers und -inhabers Christian Beer. Dieser Gedanke wird in der Heron Innovations Factory auf allen Ebenen gelebt. Angefangen beim „offenen Gebäude“, das Raum für die Nutzung von Synergien mit den einzelnen Tochterunternehmen hinweg bietet. Der Austausch von internem Know-how gepaart mit nachhaltigem, ressourcenschonendem Handeln und Investitionen in künftige Generationen ermöglichen lange, regionale Wertschöpfungsketten. Wir verdanken unsere Innovationsvielfalt unter anderem auch einem Anteil von 15 % unserer Mitarbeiter, die rein in der Forschung und Entwicklung tätig sind. Von Innovationen profitieren nicht nur Unternehmen, sondern die ganze Gesellschaft.

Nachhaltigkeit

Die Heron Innovations Factory wurde im Industrie-Passivhausstandard realisiert. Anstelle fossiler Brennstoffe wird auf Erdwärme gesetzt. Heizung und Kühlung erfolgen über ein ausgeklügeltes Wärmepumpensystem. Die erforderlichen Erdsonden sind in 380 Piloten eingelassen, auf denen das Gebäude steht. Kontrollierte Be- und Entlüftung sind ein weiterer wesentlicher Teil des Energiekonzeptes. Überschüssige Energie aus der Abwärme von Druckluftkompressoren wird zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung zurückgewonnen.

Intelligente Beschattungssysteme ermöglichen die optimale Nutzung des Tageslichts. Auf dem begrünten Dach sorgen Fotovoltaik-Anlagen für eine Energiezufuhr von bis zu 480 kW/peak.

Vor allem regionale Zusammenarbeit, schonender und bewusster Umgang mit Ressourcen, kurze Wertschöpfungsketten sowie umweltbewusstes Handeln und generationsübergreifendes Denken sind für Heron essenziell. Darüber hinaus wird sowohl bei den Produkten als auch Prozessen stets darauf geachtet, das Umfeld zukunftsfähig zu gestalten. Daher liegt unser Fokus auf platzsparenden Abläufen, Lean Management sowie nachhaltiger Effizienz.

Ausbildung mit Zukunft

Was ist in der Zukunft bedeutsam? Für uns sind es innovative Technologien und Produkte. Und diese werden von herausragenden Technikerinnen und Technikern entwickelt. Daher legen wir besonders großen Wert auf die erstklassige Ausbildung unserer Lehrlinge – sowohl auf fachlicher als auch auf persönlicher Ebene. In der Heron Innovations Factory werden derzeit 40 Lehrlinge in sechs Lehrberufen ausgebildet – mit zusätzlichem Fokus auf Selbstständigkeit, Eigeninitiative, lösungsorientiertes Arbeiten und eine lebendige Kommunikation. Von Beginn an wird das Entwickeln und Umsetzen neuer Ideen gefördert, denn genau das ist die Kunst von Unternehmertum.





Zahlen und Fakten der Heron Innovations Factory

Firmengründung: 1987 „Heron Sondermaschinenbau“

Firmsitz: Dornbirn, Vorarlberg (Österreich)

Internationalität: Standorte auf 3 Kontinenten (Europa, USA und Australien)

Mitarbeiter weltweit: 520

Umsatz: 125 Mio.

Exportquote: 85 %

Lehrlinge: 40 in 6 Lehrberufen
(Auszubildende)

Servus Intralogistics

Die Zugehörigkeit zum Gruppenverband mit den Firmen Robotunits, Heron CNC-Technik und Vertic Greens gewährleistet der Technologieschmiede aus Dornbirn eine enorme Wertschöpfungstiefe im eigenen Haus. Für die Kunden bedeutet dies, dass sie von einem handlungsschnellen und innovationskräftigen Partner profitieren. Durch Standorte in Österreich, Deutschland, den USA, Australien und Italien verfügt die Gruppe über schnelle Zugriffszeiten auf sämtliche Materialien und Komponenten, welche den Kunden eine schnelle Reaktionszeit und hohe Liefertreue garantieren.

Intelligente Transportroboter

Herzstück des Systems ist der ARC. (Autonomous Robotic Carrier) Der energieeffizienteste Transportroboter der Welt transportiert jedes Ladegut deckengeführt, sicher und leise. Konfiguriert nach Größe, Leistung oder Lastaufnahmemittel transportiert er von einfachen Kartons, über Boxen und Trays, bis hin zu Schüttgut oder Werkstücke alles bis 50 kg Nutzlast.

Der ARC ist kein gewöhnliches Shuttle. Als selbstständig agierender Schwarmroboter bringt er seine Ladegüter immer zur richtigen Zeit (just-in-time) auf kürzestem Weg an jedes gewünschte Ziel im Unternehmen. Lagerbestände und unnötig gebundenes Kapital werden dadurch signifikant reduziert.

Prozesssicherheit durch Dezentralität

Durch die Dezentralität des Systems werden Ausfälle im Lagersystem weitestgehend vermieden. So wird den Kunden höchste Prozesssicherheit garantiert. Die Leistung einer Servus-Anlage ist zudem einfach und ohne Umbau skalierbar, indem einfach die Anzahl der ARCs erhöht wird. Je nach Ausstattung, Größe oder Lastaufnahmemittel, kann von einfachen Kartons oder Boxen bis hin zu Schüttgut oder kundenspezifischen Werkstücken alles transportiert werden. Zusätzlich kann der flexible Transportroboter mit Aufbauten wie Knickarmroboter, Schüttguttrichter, Dreheinheiten, SMT-Magazinen oder spezifischen Sonderaufbauten an die individuellen Kundenanforderungen angepasst werden.

Bedarfsgerechte Software

Das Softwareangebot von Servus ist ebenso flexibel wie das System selbst. Servus liefert Software-Pakete, die genau auf den Bedarf des Kunden maßgeschneidert sind. Servus kann auf Wunsch die gesamte Lagerverwaltung übernehmen und den Materialfluss optimieren. Ebenso können wir uns aber auch an bestehende Lagerverwaltungssysteme anbinden.

Über das Servus Portal erhalten die Kunden jederzeit und unkompliziert einen schnellen Überblick über Ihr System. Alle Vorgänge und der Gesamtstatus werden in Echtzeit protokolliert und übersichtlich in Apps strukturiert. So können Bediener und Anlagenbetreuer diese Informationen bequem am Arbeitsplatz oder auf mobilen Endgeräten einsehen.



Kompromissloser Service

Durch die Support- und Wartungsleistungen von Servus erhält der Kunde einen maßgeschneiderten Service. Während der gesamten Anlagenlaufzeit war das Servus-Team bestrebt, die Effizienz und Wertschöpfung der Anlagen zu optimieren, um den Ansprüchen des Kunden gerecht zu werden.

Von Support und Ersatzteilemanagement bis hin zur Predictive Maintenance, wird eine kundenorientierte Unterstützung angeboten, welche die höchstmögliche Anlagenverfügbarkeit gewährleistet. Kompetente Kundenservice-Mitarbeiter stehen jederzeit zur Verfügung, um bei der Lösungsfindung sofort behilflich zu sein. Zusätzlich bietet Servus einen effektiven Remote-Service, der es ermöglicht, den

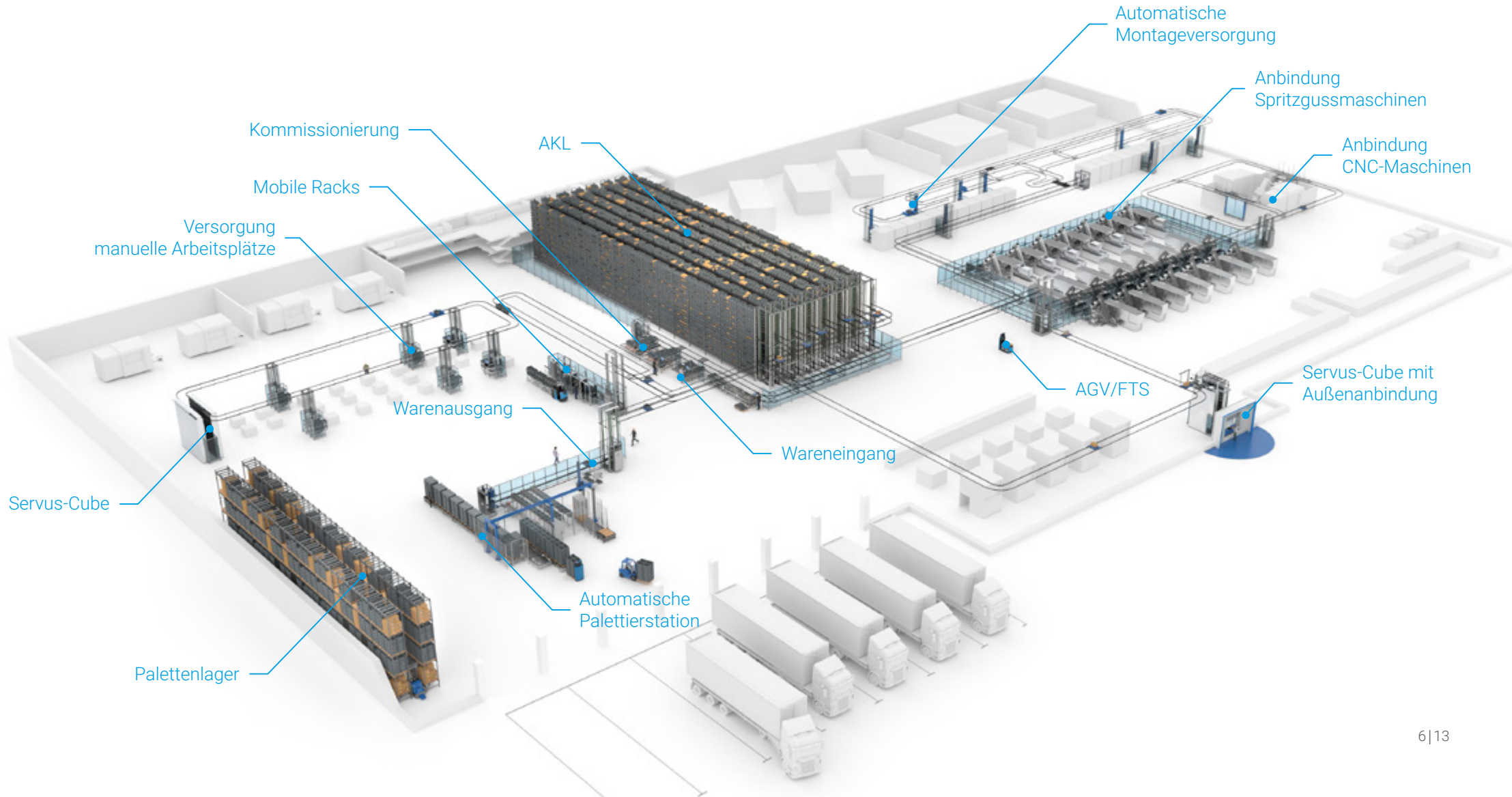
Anlagenbetrieb auch aus der Ferne abzusichern.

Durch die Nutzung von Echtzeitdaten und moderner Maschinendatenerfassung sind die Kunden stets über den Zustand ihrer Anlagen informiert. Wesentliche Parameter wie Geschwindigkeit, Akkustand sowie Diagnose-daten von Sensoren und Encodern sind jederzeit abrufbar, selbst im Stand-by-Modus.

Die Kunden behalten die volle Kontrolle über die Wartungsintervalle, minimieren Ausfallzeiten durch die vorausschauende Wartung und steigern auf diese Weise ihre Produktivität.

Ein einziges System für die gesamte innerbetriebliche Wertschöpfungskette

Servus ermöglicht als erstes Unternehmen eine nahtlose Verbindung von Lager und Produktion mit einem einzigen System. Wie? Durch unsere dezentralen Transportroboter, die nach dem Pull-Prinzip sämtliche betriebsinternen Logistikprozesse integrieren. Dadurch bieten wir unseren Kunden einen effizienten, schnittstellenlosen Fließprozess in dem Lager und Produktion zu einer dynamischen Einheit verschmelzen und so Effizienz und Produktivität auf ein neues Level heben.



Alle Facts auf einen Blick

Maßgeschneidertes Konzept für individuelle Anforderungen in der Intralogistik

Individualität

- durch die Vielfalt des Servus Systembaukastens maßgeschneidert an die Kundenbedürfnisse anpassbar
- materialschonendste Lastaufnahmemittel und verschiedene Aufbauarten für individuelle Transportgüter
- optimale Ausnutzung der Lagerflächen durch höhere Lagerdichte
 - Einsparung von Lagerfläche: Lager bis knapp unterhalb der Deckenhöhe nutzbar
 - Lager bleibt begehbar
 - Fahrstrecke kann für zusätzliche Lagerung genutzt werden

Flexibilität

- ein flexibles, schnittstellenloses System für die gesamte Intralogistik
- volle Flexibilität durch Anpassung und Optimierung der individuellen Prozesse
- eine Streckenführung, die sich der Gebäudestruktur anpasst
 - Fahrstrecke auf Arbeitshöhe, an der Wand oder Decke ermöglicht mehr Flächennutzung für produktive Prozesse
- flexible Anpassung und wirtschaftliche Handhabung von unterschiedlichen Montageprodukten oder bei Produktänderungen
- flexible Softwareanbindung
- Wartezeiten werden eliminiert und Arbeitsstationen Just-in-time bedient

Skalierbarkeit

- einzigartige Kombination aus direktem Zugriff und hoher Lagerdichte
- Streckenerweiterung: ARC-Anzahl, Leistung, Lager-Kapazität
- einfach und flexibel anpassbar an Auslastung und jederzeit erweiterbar
- im Vergleich zu herkömmlicher Förder-technik bis zu 90 % Energieeinsparung
- hohe Ausfallsicherheit durch ein redundantes, dezentrales System
- Technik und Logik befinden sich im ARC und den Assistenten – die Strecke bleibt einfach und flexibel für Umbauten sowie Erweiterungen und ist zusätzlich wartungsarm
- minimaler Verschleiß, lange Wartungsintervalle

Nutzen

- energieeffizientester Transportroboter der Welt
- Reduktion von Vorortbeständen oder Zwischenlagern
- Platzeinsparungen an den Produktionslinien
- Reduktion der Umlaufbestände und des dadurch gebundenen Kapitals mit einem optimierten Materialfluss
- Erhöhung des Warendurchsatzes
- Vermeiden von Verschwendung
- Fehlerreduktion durch Schnittstellenminimierung



Referenzen

Servus im Einsatz bei Hirschmann Automotive

Ausgangslage

Erhöhen der Maschinendichte und des Produktionsoutputs, Überwachung der Lagerkapazität, Erfassen von Warenfluss und Lagerbeständen in Echtzeit sowie eine ökonomische und effiziente Produktion, auch in Zukunft – das waren die Anforderungen, welchen sich Hirschmann Automotive in ihrem standortübergreifenden Digitalisierungsprojekt gestellt hat. Mit einem klaren Ziel: eine voll automatisierte „mannlose Produktion“ mit einer effizienten Verknüpfung aller Prozesse bis zu nachhaltigen Regranulat Aufbereitung.

Die Anlage im Überblick

Das Servus-System automatisiert den innerbetrieblichen Materialfluss bei Hirschmann Automotive Vsetin. Es verbindet nahtlos den Wareneingang, den Kartonaufrichter, den Spritzguss, die Montage, den Warenausgang, die Rückführung sowie ein automatisches Lager- und Rücknahmesystem. Insbesondere liefern autonome und intelligente Transportroboter von Servus die Teile automatisch von allen Spritzgießmaschinen in den Verpackungsbereich und in den Ausgang. Das System ermöglicht eine Erweiterung des Durchsatzes und der Lagerkapazität.

Servus System

- 33 ARCs (Autonomous Robotic Carriers)
- 245 Transportaufträge/h
- 30.240 AKL Plätze
- 27 AKL Ebenen
- 4 Trichter-ARCs (55 Transportaufträge/h)
- Baujahr 2019 (Erweiterung 2022)

Servus AKL (Automatisches Kleinteilelager)

- Länge: 39,5 m, Breite: 15 m, Höhe: 16 m
- 7 Gassen mit 25 Lagerebenen
- 27.300 Stellplätze
- Stellplatzgröße: 610 x 410 mm
- Ladegut: Kartons 600 x 410 mm
- Trays: 600 x 400 mm
- Behälterhöhen: 150 mm, 320 mm, 540 mm
- 7 hochdynamische ARC-Heber



Referenzen

Servus im Einsatz bei der Hamilton Medical AG

Ausgangslage

Hamilton steht für Technologie, Qualität und Präzision in verschiedenen Märkten der Lebensmittel, pharmazeutischen und biotechnischen Industrie sowie der Medizintechnik. Das Unternehmen zeichnet sich durch die hochpräzise Dosierung und Messung von Flüssigkeiten und Gasen aus und zählt heute zu den weltweit führenden Anbietern von Beatmungsgeräten.

Der wachsende Erfolg stellte Hamilton vor neue Herausforderungen. Es galt die verschiedenen Montage- und Produktionsbereiche, die sich mit der Zeit über mehrere Stockwerke verteilt hatten, effizient zu versorgen. Ein Gebäudeumbau sollte die Prozesse optimieren.

Die Hamilton Anlage im Überblick

Die maßgeschneiderte Servus Lösung sorgt für einen automatisierten, innerbetrieblichen Materialtransport und verbindet Warenein- und Ausgang, Kommissionierung, Montage, Qualitätsprüfung, den Bereich Spritzguss, das AKL und die Station „Consumables“ schnittstellenlos mit einem einzigen System. Dabei wird die Ware nach dem Pull-Prinzip zur richtigen Zeit, in der richtigen Menge, an den richtigen Ort gebracht.

Servus System

- 28 ARCs mit Smartloader
- Spurbreite: 901 mm | Länge: 730 mm
- Behältergröße: 600 x 400 mm
- maximale Nutzlast: 35 kg
- Anlagenleistung: 359 Ein- und Auslagerungen pro Stunde

Servus AKL (Automatisches Kleinteilelager)

- Länge: 36 m, Breite: 15 m, Höhe: 16 m
- 7 Gassen mit 25 Lagerebenen
- 27.300 Stellplätze
- Stellplatzgröße: 610 x 410 mm
- Ladegut: Kartons 600 x 410 mm
- Trays: 600 x 400 mm
- Behälterhöhen: 150 mm, 320 mm, 540 mm
- 7 hochdynamische ARC-Heber

Servus Vorteile die überzeugen

- Materialfluss von Lager und Produktion werden schnittstellenfrei vereint.
- Maßgeschneiderte Lösungen für alle kundenspezifischen Anforderungen.
- Maximale Prozesssicherheit und 24/7 Verfügbarkeit
- Optimierter Energieverbrauch und minimaler Verschleiß durch einfache, robuste und wartungsarme Mechanik.
- Der Materialfluss entlang der gesamten Wertschöpfungskette wird optimiert und automatisiert.
- Zukunftssicher: garantierte Investitionssicherheit und Wirtschaftlichkeit über viele Jahre.



Referenzen

Servus im Einsatz bei Miele

Ausgangslage

- lange Transportwege zwischen Lager und Produktion
- zu viele manuelle Transporte
- Wunsch nach Automatisierung der Montageversorgung für die Just-in-Time Bereitstellung der kommissionierten Ware für Montagelinien.
- Entkoppelung der Kommissioniertätigkeit vom Milkrun-Takt

Die Lösung von Servus Intralogistics

Das Servus-System umfasst ein AKL mit automatischem Wareneingang mittels Depalletierroboter und drei Kommissionierstationen entlang der Strecke. Auf der Rückseite des AKLs versorgt Servus einen automatischen Supermarkt mit Material. Von dort aus werden die Routenzüge mittels pick-by-light manuell bestückt. In weiterer Folge beliefern die Routenzüge die Produktionslinien mit dem benötigten Material.

Mehrwert für den Kunden

- Automatisierte Transporte zwischen Wareneingang, Lager und Montage.
- Sicherer, flexibler und effizienter Prozess durch Entkoppelung von Kommissionierung und Montage.
- Optimierte Nutzung der Kommissionierung
- Sicherung der Just-In-Time Materialbereitstellung.
- Reduktion der Umlaufbestände, d.h. in der Produktion so wenig Material wie möglich

Miele versorgt seit 2014 die Montagelinien mittels Servus. Täglich werden 4500 Waschmaschinen gefertigt. Die dafür benötigten Materialien, Kleinteile und Komponenten werden u.a. vom Servus System in einem AKL gepuffert und in der richtigen Menge, zur richtigen Zeit geliefert. Das System wird laufend an sich ändernde Anforderungen angepasst und erweitert, um die Effizienz der Produktionslogistik stetig zu steigern.

Servus Intralogistics bei Miele

- 26 ARCs
- 3 Kommissionierstationen
- 13.000 Stellplätze im AKL, 50 Meter lang, 21 Ebenen hoch, 3 Gassen
- 8000 Fahraufträge pro Tag
- automatischer Supermarkt



Referenzen

Servus im Einsatz bei Röchling

Ausgangslage

Dank Röchling werden Autos leichter, Medikamentenpackungen sicherer und industrielle Anwendungen besser. Daran arbeiten rund 11.000 Mitarbeiter an 90 Standorten in 25 Ländern. Am Standort Neuhaus am Rennweg werden Pharmazeutische Primärverpackungslösungen, Komponenten und Verabreichungssysteme für ganz unterschiedliche pharmazeutische Applikationsformen entwickelt und produziert.

Im Rahmen eines Neubaus und der damit verbundenen umfassenden Modernisierung stand bei Röchling am Standort Neuhaus auch die Neukonzeption der Intralogistik auf dem Plan. Bis zu diesem Zeitpunkt kamen für die Produktions- und die Verpackungsabteilung zwei völlig unterschiedliche, konventionelle Fördertechnologien zum Einsatz.

Zukünftig sollte nur noch ein einziges System eingesetzt werden. Hier kam Servus ins Spiel.

Die Röchling Anlage im Überblick

Die maßgeschneiderte Servus Lösung automatisiert den innerbetrieblichen Materialfluss im Reinraum. Sie verbindet schnittstellenlos die Bereiche AKL, Produktion und Verpackung und transportiert Clean-Packs und Alu-Trays. Dabei wird die Ware nach dem Pull-Prinzip zur richtigen Zeit, in der richtigen Menge, an den richtigen Ort gebracht.

Servus Transportroboter

- Lastaufnahmemittel:
- 3 ARCs mit Smartloader
- 5 ARCs mit Förderbandloader
- Spurbreite: 1151 mm
- Länge: 730 mm | 1330 mm

Besonderheiten im Reinraum

- Streckenlänge: 121 lfm im Reinraum
- AKL mit Inertgas-Löschanlage.
- Ein spezielles Schleusensystem für die Durchfahrt der ARCs verhindert im Brandfall das Eindringen von Stickstoff in den Reinraum 5.

Servus Vorteile die überzeugen

- Materialfluss von Lager und Produktion werden schnittstellenfrei vereint.
- Maßgeschneiderte Lösungen für alle kundenspezifischen Anforderungen.
- Flexibel skalier- und erweiterbar: einfache und effiziente Anpassungen an veränderte Kundenbedürfnisse.
- Maximale Prozesssicherheit und höchste 24/7 Verfügbarkeit.
- Optimierter Energieverbrauch und minimaler Verschleiß durch einfache, robuste und wartungsarme Mechanik.
- Der Materialfluss entlang der gesamten Wertschöpfungskette wird optimiert und automatisiert.



Referenzen

Servus im Einsatz bei Halder

Ausgangslage:

Das Produktportfolio der Erwin Halder KG in Achstetten-Bronnen umfasst Vorrichtungssysteme, den flexiblen Multi-Schraubstock und konventionelle Spannmittel. Ein Standardsortiment an Normteilen mit über 8.000 Artikeln ab Lager, Handwerkzeuge und Luftfahrtprodukte runden es ab.

Um dieses breite Produktspektrum mit fertig zusammengebauten Teilen und Halbfabrikaten zu verwalten, setzte Halder bisher eine teilautomatisierte Kombination aus Palettenregal und Lagerliften ein. Mit der kontinuierlichen Steigerung des Angebots wurde die Lagerhaltung mit diesem System jedoch zunehmend aufwendiger. Zudem war eine Kapazitätserweiterung unbedingt notwendig. Ein neues Intralogistiksystem musste her.

Die Lösung von Servus Intralogistics

Die ideale Lösung fand Erwin Halder in den intelligenten, autonomen Transportrobotern von Servus Intralogistics. Diese sparen Halder Zeit und Fläche, indem sie die Ware nun just-in-time nach dem Pull-Prinzip zum Mann bzw. in die Produktion liefern und Servus den vorhandenen Platz äußerst effizient nützt. Die neue Anlage umfasst sämtliche Arbeitsstationen wie Kommissionierung, Montageanbindung, Warenein- und -ausgang mit den entsprechenden I-Punkten (Human-Machine-Interface), sowie das Automatische Kleinteilelager (AKL) inklusive Lagerverwaltungssoftware.

Dadurch ergibt sich für die Erwin Halder KG neben der höchsten Lagerdichte auch der Vorteil eines möglichen Lagerfüllgrads von über 99 Prozent: Es können mehr Artikel gelagert werden, ohne dass die vorhandene Hallenkapazität erweitert werden muss.

Kundennutzen:

- Von Mann-zur-Ware zu Ware-zum-Mann nach dem Pull-Prinzip
- Reduktion der nicht wertschöpfenden Tätigkeiten
- Mehr Artikel können auf gleichem Raum gelagert werden
- Umlaufbestand und Wartezeiten haben sich durch Just-in-time-Lieferung von Servus signifikant reduziert
- Vorhandener Platz wird wesentlich effizienter genutzt: durch effizientes Lager- und Transportsystem keine Paternoster-Lagertürme mehr nötig.

Zahlen und Fakten:

- 16 ARCs
- AKL mit direkter Anbindung an Bedienstationen
- Auf- und Abgabepunkte für die Montage
- 21.120 Stellplätze im AKL
- 2 ARC-Transporter
- Pick-by-Light
- 208 Ein- und Auslagerungen pro Stunde



Service

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite:

www.servus.info

Unsere Social Media Kanäle:

Facebook: <https://www.facebook.com/servuservesyoumore>

LinkedIn: <https://at.linkedin.com/company/servus-intralogistics-gmbh>

Alle Unternehmen der Heron Gruppe:

www.heron.at

www.robotunits.com

www.heroncnctechneik.com

www.servus.info

www.verticgreens.com

Pressekontakt:

Reinhard Kogler

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

+43 5572 22000 373

reinhard.kogler@heron.at

